

Vita Tanja Hoppler



Tanja Hoppler wurde 1992 in Zürich geboren. Sie machte im Jahr 2018 ihren Diplomabschluss (Profidiplom Schauspiel) an der StageArt Musical and Theatre School (SAMTS) und absolvierte dann 2019 / 2020 die Sprecherausbildung an der Speech Academy, die sie erfolgreich abschloss.

Schon früh interessierte sie sich für den künstlerischen Ausdruck. So begann sie mit klassischem Ballettunterricht, kam später zum Jazz-Tanz und tanzt heute verschiedenste Standardtänze. Sie lernte Klavierspielen, sang in einem Chor und nahm später Gesangsunterricht (Claudia Kübler).

Die Leidenschaft fürs Theater begann 2005 mit einigen Freilichttheater-Produktionen des turbine theaters im Sihlwald, wo sie in kleinen Nebenrollen spielte.

2011 wurde sie Mitglied im Theater NI&CO, wo sie ihre Begeisterung für die Prozessarbeit, das Regieführen fand. Zusammen mit Nico Jacomet realisierte sie «Hinz, Hinz & Kunz» (2012), «Die Mausefalle» (2013), «Ausser Betrieb» (2014), «Lichtscheu» (2015), «Mini Frau – De Chef» (2016) und «Sherlock Holmes» (2017). In den letzten beiden Stücken war sie auch auf der Bühne in tragenden Rollen zu sehen. Ebenso engagierte sie sich über mehrere Jahre im Vorstand des Vereins.

Im Jahr 2018 spielte sie im Stück „D’Familie Addams“ (Konzept und Regie: Oliver Kühn, Theater Jetzt).

In den Jahren 2015 und 2016 war Tanja Hoppler im Theater Adliswil Regieassistentin von Kamil Krejčí. Unter der Leitung des statttheaters (Kamil Krejčí, Brigitte Schmidlin und Beat Gärtner) war sie beim Adliswiler Weihnachtskalender in den Schuhen als 'Lehrlingsengel' tätig.

Zusammen mit Daniela Schnider gründete sie 2014 das TaDa Theater, wo sie an den Theatertagen in Aarau ein selbst geschriebenes und inszeniertes Kurzstück zeigten. Mit der Inszenierung «Der kleine Prinz» (2017) realisierten sie ihre erste Eigenproduktion. 2020 sollte dann die zweite folgen. Doch aufgrund der Corona-Krise musste «Alle im Wunderland» abgesagt werden.

Derzeit arbeitet sie als Regieassistentin bei Urs Blaser an den Kammerspielen Seeb beim Stück «Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde».

Mit den Spielleuten von Seldwyla wollte sie das Stück «Wänn s Glück züglet» erarbeiten, was jedoch ebenfalls wegen der Corona-Krise abgesagt wurde. Geplant ist eine erneute Zusammenarbeit in der Spielzeit 2021 / 2022.

Ausserdem arbeitet sie im Pflegebereich in einer psychiatrischen Klinik und macht derzeit die Ausbildung zur MBSR-Lehrerin.